

Napoleons Einmischung in die Verhältnisse der iberischen Halbinsel und Vernichtung des Kirchenstaates.

Als **Portugal** die Aufforderung Napoleons, der Festlandsperrre beizutreten, zurückwies, ließ er dasselbe durch französische Truppen 1807 besetzen.

Portugal
1807.

Ein ähnliches Schicksal erlitt aus demselben Grunde der **Kirchenstaat**, der von den Franzosen besetzt und dem französischen Reich einverleibt wurde.

Rom 1809.

Schon vorher hatte Napoleon auch **Spanien** vergewaltigt. Er lockte den König und den Kronprinzen nach Bayonne, wo er sie zur Abdankung nötigte, und gab das Land seinem Bruder Joseph, wofür dieser sein bisheriges Königreich Neapel Murat überlassen mußte.

Spanien
1808.

Aber die Gewalttat von Bayonne hatte einen allgemeinen **Aufstand** des **spanischen Volkes** gegen die französische Fremdherrschaft zur Folge, wodurch Joseph noch in demselben Jahre zur Flucht aus Madrid genötigt wurde. Nun besetzte Napoleon auf der glänzenden Fürstenversammlung zu **Erfurt** 1808 sein Freundschaftsbündnis mit dem Zaren, brach dann, so im Rücken gedeckt, mit einem großen Heer nach Spanien auf, drang bis Madrid vor und führte Ende 1808 seinen Bruder dahin zurück. Aber trotzdem vermochte er das spanische Volk nicht zu unterwerfen, da dasselbe es vermied, den Franzosen in großen Schlachten entgegenzutreten, sie aber durch den kleinen Krieg in einzelnen Trupps abschnitt, vernichtete oder gefangen nahm und nie zur Ruhe kommen ließ.

Spaniens Erhebung
1808—1814.

Kongreß zu Erfurt 1808.

Innere Umbildung Preußens seit 1807.

Daß Preußen während der Revolutionszeit hinter Frankreich in seiner inneren Entwicklung zurückgeblieben war, hatte der Krieg von 1806 deutlich gezeigt. Jetzt bemühte sich der noch 1807 zum Staatskanzler berufene Freiherr Karl vom und zum **Stein**, den Staat durch zeitgemäße Reformen umzubilden. So bestimmte er den König 1807, die Erbuntertänigkeit des Bauernstandes aufzuheben, und räumte der Bürgerschaft der Städte durch die neue Städteordnung von 1808 die Wahl ihrer Obrigkeiten und die Selbstverwaltung ihrer Gemeinwesen ein. Wegen seiner deutschen Gesinnung und patriotischen Wirksamkeit von Napoleon 1808 geächtet, begab er sich nach Rußland, wo er der vornehmste Ratgeber Alexanders I. wurde, während Karl August von **Hardenberg**, sein Nachfolger in der Kanzlerwürde, die Umgestaltung Preußens fortsetzte.

Freiherr vom Stein.

Hardenberg.